



Münchener Str. 7
82131 Gauting
☎ 089/ 850 79 59
www.forumeinewelt-gauting.de
info@forumeinewelt-gauting.de

Unser Spendenkonto:
VR-Bank Starnberg-HG-LL eG.
IBAN DE70 7009 3200 0000 1139 30

Gauting, den 29. Juni 2019

Bewahrung der Schöpfung - Friede - Gerechtigkeit: Ökologie und die soziale Frage zusammendenken - weltweit!

Rundbrief 2019

Liebe, sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Freunde!

Aktuelle Aufrufe von Wissenschaftlern und Christen (auch Papst Franziskus in seiner Enzyklika "Laudato si") zur "kulturellen Revolution" bzw. "großen Transformation" angesichts offenkundiger Missachtung der Begrenztheit unseres Planeten werden immer noch nicht genügend beachtet. Die jugendliche Kampagne "Fridays for Future" drängt auf Änderungen in Wirtschaft und Gesellschaft wegen Klima-Bedrohungen. - Wo stehen wir?

Schon 1986 hat das FORUM EINE WELT GAUTING in seiner Satzung auf Änderung unseres verschwenderischen Lebensstils abgezielt und zu ENTWICKLUNGSHILFE und zum FAIREN HANDEL aufgerufen. Allmählich macht sich jetzt die Erkenntnis breit: Nur wenn sie eine Perspektive, eine Hoffnung für eine bessere Zukunft haben, werden die „Migranten“ in ihren Ländern bleiben. - - -

Wir möchten Ihnen nun wieder berichten von unseren Aktivitäten. Zuerst aber **dan-
ken wir sehr herzlich** für Ihr Interesse, Ihre Treue als Kunden unseres Eine Welt La-
dens und für Ihre Unterstützung unserer Projekte!



Zunächst der Bericht von unserer **Vereinsarbeit** seit unserem letzten Rundbrief vom
24. Mai 2018: **Personelle Veränderungen in der Vereinsleitung** haben die satzungsgemäßen
Wahlen in unserer Mitgliederversammlung am 23. Mai 2019 ergeben:

Neuer **Vorstand** von FORUM EINE WELT GAUTING e.V. ist **Peter Kleinknecht**. Seine **Stellver-
treterin** ist **Sibylle Sommer**. Nach gut 20jähriger Vorstandstätigkeit wurde mein Engagement mit
Dank und Anerkennung gewürdigt. „Den Stab“ weiterzugeben war für mich jetzt richtig!

Wiedergewählt für den **Leitungskreis** wurden die bisherigen Mitglieder, wobei die Aufgabenvertei-
lung präzisiert wurde: **Manfred Brauner** macht als Schatzmeister die Adressenverwaltung und die
Buchhaltung für den ideellen Bereich (mit Unterschriftsbefugnis für Spendenbescheinigungen), er
ist außerdem Betreuer des Burkina-Faso-Projektes. **Ilona Gerdes** macht die Buchhaltung für den
Eine Welt Laden. **Judith Stockmair** hat weiterhin die Leitung des Eine Welt Ladens. Für Public
Relations, d.h. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin **Sibylle Sommer** zuständig. Als
neues Mitglied des Leitungskreises werde ich die Projekte „Sr. Fides“, „Hope“ und „Augenärzte“
weiterhin betreuen.

Dankenswerterweise haben sich unsere **Kassenprüfer** bereit erklärt, wieder zu kandidieren: **Ursula
Weindl-Rüchardt** und **Andreas Hofmann** wurden einstimmig - mit Dank - in ihrem Amt bestätigt.

§§§ Bevor ich auf die einzelnen Bereiche unserer Arbeit eingehe, möchte ich erneut Hinweise
zu der seit 25.5.2018 gültigen **Datenschutzgrundverordnung** (DSGVO) geben: Grund-
sätzlich geben wir KEINE Daten weiter! Ihre Daten dienen nur zur Kontaktpflege mit Ihnen
sowie für Spendenbescheinigungen. Detaillierte Informationen zur DSGVO bietet unsere Homepa-
ge unter „KONTAKTE“. Sollten Sie keine weiteren Informationen von uns mehr erhalten wollen
oder falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an den Vorstand.

Der Eine Welt Laden



lädt mit Produkten aus Entwicklungsländern ein: Körbe, Taschen, Schemel, Fußmatten, Schals etc. - „Wir sind da! Kommen Sie rein!“ heißt das. - - Unser ehrenamtliches Laden-Team ist an jedem Arbeitstag im Einsatz, doch so manches Mal findet kein Kunde den Weg zu uns!!! Zeitweise war das verständlich wegen der langandauernden Straßenbaumaßnahmen. Gefreut haben wir uns aber über den regen Besuch an Markttagen (Kaffee und Kuchen gratis!) und auch auf dem Weihnachtsmarkt.

Doch gern würden wir unseren Umsatz wieder steigern, denn wir wissen wie wichtig, wie existenzsichernd der Verkauf für die Produzenten tatsächlich ist. Haben Sie schon mal nachgefragt wo und wie die Artikel hergestellt werden? Sie könnten erfahren was der **FAIRE HANDEL** zum Beispiel für diese Frauen bedeutet, die in Sri Lanka in der kokosverarbeitenden Heimindustrie die dekorativen Fußmatten produzieren und direkt an unseren EWL liefern.



BERICHT VON UNSEREN PROJEKTEN

Projekt „Sr. Fides“/Brasilien

In der Kleinstadt Embu Guaçu bei São Paulo liegt unser „ältestes“ Projekt, wo die Steyler Missionsschwester Fides ein Sozialwerk begründete. Träger der Einrichtung ist Movimento Renovador Paulo VI, ein gemeinnütziger Verein. 2018 konnte das 50jährige Bestehen gefeiert werden. Dankbar schreibt unser Projektpartner Luis Isamu Kukita, dass unsere „Gaben“ Armen zugute kommt. „Unser Ziel ist es, den Schülern durch die sozialen Aktivitäten behilflich zu sein, Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln, die sie in ihren späteren Jahren anwenden können.“

Derzeit werden 1.262 Personen betreut: Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. 17 Kurse werden in dem Berufsbildungsprogramm angeboten. Isamu Kukita fährt fort:



„Wir können nur dankbar sein, dass Gott unsere Mentorin, Schwester Fides, heute mit 94 Jahren, vor vielen, vielen Jahren zu uns führte. Sie glaubte und glaubt an unsere Arbeit,

die hier geleistet wird. Sie lebt heute in Wimbern Wickede, nicht weit von Dortmund.“



An die „lieben Spender und Freunde in Deutschland“ spricht Isamu Kukita herzlichen Dank aus. Auch wir sagen DANKE an unsere Spender: 2018 konnten wir das Projekt mit € 8.000,- fördern.

Schulprojekt „Burkina Faso“ in Ouagadougou/Westafrika

Seit 1991 unterstützen wir die von **Pierre Nikiema** in der Zweimillionenstadt Ouagadougou gegründeten Schulen. Die Verhältnisse in dem westafrikanischen Land sind insgesamt schwieriger geworden wegen islamistischer Aggressionen. Daher hat **Manfred Brauner**, der nun die Betreuung unseres Schulprojektes übernommen hat, seinen geplanten Projektbesuch aufgeschoben.



Manfred Brauner steht in Kontakt mit Pierre Nikiema per Email. Die **Situation ist für die Schulen** nicht leichter geworden: Wie vom Staat gefordert wurde der Bau von einem Collège (Mittelstufe) und einem Lycée (Gymnasium) bei allen drei Schulen angefangen. Zum **Bau eines Klassenzimmers** bei Esther 1 haben wir den Betrag von € 2.500,- überwiesen. Natürlich ist uns die **Schulspeisung** weiterhin ein großes Anliegen. Wegen der



gestiegenen Lebensmittelpreise kann derzeit nur 1 Mahlzeit in der Woche geboten werden. Mit Ihrer Unterstützung hoffen wir, im nächsten Schuljahr wieder 2 Schülerspeisungen mitfinanzieren zu können.

Pierre Nikiema und die Eltern haben uns **sehr gedankt** für die jahrelange Unterstützung. Auch **wir danken** herzlich für Spenden, insbesondere für Daueraufträge. Das Projekt konnten wir im Jahr 2018 mit € 18.732,50 fördern.

Hope-Projekt der Agnes Kunze Society in DehraDun/Nordindien

Vor 17 Jahren wurde in DehraDun, einer Stadt am Fuße des Himalaja, eine Grundschule im Slum Madrasi Colony gegründet. Derzeit besuchen 207 Kinder diese Schule, **Hope Academy** genannt, wo sie neben dem Unterricht ein warmes Mittagessen erhalten - eine echte Entlastung ihrer sehr armen Eltern. Hinzu kommt die medizinische Versorgung im Krankenzimmer des Schulhauses. Ca. 35 Kinder und 10 Erwachsene kommen täglich mit ihren Beschwerden zur Krankenschwester.



Hoffnung für den Aufstieg aus der Armut vermittelt das Hope-Projekt auf vielfache Weise, denn die AKS entwickelte eine Reihe von Hilfsangeboten in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, um

Notleidenden eine Chance zu einem besseren Leben bieten. Damit will sie dem Vorbild der Münchner Sozialarbeiterin **Agnes Kunze** folgen. - Viel hat sich im Slum verändert: Während bei Schulgründung nur der „Bürgermeister“ seinen Namen schreiben konnte, sind nun die meisten Frauen des Lesens und Schreibens kundig. Die lernbegeisterten Schüler der Hope Academy werden inzwischen von den öffentlichen Schulen gern aufgenommen für die weiteren Schuljahre. Dank der AKS-Patenschaftsprogramme können Slum-Kinder auch weiterführende Schulen besuchen. Einige haben es sogar bereits zu einem Universitätsstudium gebracht. - Vorbild und Hoffnung für viele!



Großer Dank kommt von der Schulleitung, den Kindern und Lehrern sowie von **Carolin Boos**, der deutschen Mitbegründerin des Projekts, die wiederholt Projektbesuche macht und berichtet. Für die Lehrgelder haben wir im Jahr 2018 € 8.000,- überwiesen.

„Augenärzte-Projekt“ auf Madagaskar

Für unser zweites Projekt auf der Insel Madagaskar gemeinsam mit **Christoffel Blindenmission** (CBM) ist die Förderung mit Mitteln der Bundesregierung (BMZ) beantragt. Es soll im Südwesten der Insel die augenmedizinischen Dienste entwickeln, um der sehr armen Bevölkerung die notwendige Behandlung von Blindheit und sonstigen Augenkrankheiten zu ermöglichen.

Das Projekt soll am **Krankenhaus in Toliara** entstehen, das von SALFA, der Gesundheitsorganisation der Lutherischen Kirche von Madagaskar, unterhalten wird. Nach Schätzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) brauchen in dieser Region ca. 24.000 Menschen Hilfe.



Hierzu wird es **Schulungen** von praktischen Ärzten geben sowie von Mitarbeitern der Basisgesundheitsstationen im „Hinterland“ zur Erfassung bzw. Erstbehandlung von Augenpatienten. **Baumaßnahmen** in der Augenklinik Toliara sind erforderlich und die Ausstattung mit **Materialien und Instrumenten**. Außerdem soll der **Transport** zu der Augenklinik organisiert werden. Die **Kosten** des Projektes sind mit rd.110.000,- € veranschlagt, die wie folgt **finanziert** werden sollen: 75 % durch das BMZ, 15 % durch CBM und 10 % durch FORUM EINE WELT GAU-

TING. Wir hoffen, dass die Bewilligung vom BMZ bald kommt, um mit den Baumaßnahmen anfangen zu können.

Wir danken für bereits eingegangene Spenden, freuen uns aber auf Ihre weitere Unterstützung,

LOKALES UND ÜBERREGIONALES ENGAGEMENT

Unser Dachverband **EINE WELT NETZWERK BAYERN e.V.** bietet uns vielseitige Informationen und Beratung. 187 Mitgliedsgruppen gehören ihm nun an. Wir sind von Anfang an dabei! Im Mai konnte sein **20jähriges Jubiläum** gefeiert werden. Bei einem Empfang im Augsburger Rathaus wurde dessen politische Wirksamkeit auch für „die öffentliche Hand“ anerkannt: **Kommunen** und **Staat** können im Sektor „Beschaffung“ die UN-Ziele („sustainable development goals“) **Sozial- und Umweltstandards** sowie **FAIREN HANDEL** nach und nach umsetzen!



Weiterhin empfehlen wir diese **Mikrokredit-Organisation**. „In Menschen investieren!“ entspricht der Forderung, in den Entwicklungsländern neue wirtschaftliche Anreize zu entwickeln. Für nicht bankfähige Kleinstunternehmer bietet Oikocredit eine Hilfe für den Existenzaufbau. Nähere Informationen bei: www.oikocredit.de.



Seit Beginn sind wir auch Mitträger von „**Erlassjahr**“, ein Zusammenschluss von Aktiven in der Entwicklungspolitik, der sich für eine faire **Entschuldung von Entwicklungsländern** einsetzt: Die Weltwirtschaftsverhältnisse sind in der Tat so gestaltet, dass die Industrieländer die Handelsbeziehungen bestimmen. Mehr Geld fließt immer noch „vom Süden in den Norden“, wird beklagt.



Dass die **Gemeinde Gauting** seit 2012 „**Fairtrade-Gemeinde**“ ist, freut uns natürlich. Wir sind auch durch die Steuerungsgruppe der Gemeinde an den FairTrade-Aktivitäten der Gemeinde beteiligt. Schon beim „KULT“ im Juli soll FAIRTRADE mit einem eigenen Tisch präsentiert werden. Außerdem sollen Informationen über die Verschuldung der Entwicklungsländer in Ausstellungen geboten werden.

> Manfred Brauner hat eine **Ausstellung von „Erlassjahr“** hierzu angefordert. Die Termine der Ausstellung werden durch die Gemeinde bekannt gegeben.

HINWEIS zur Handy-Sammelbox: Die seit 2017 im **Eine Welt Laden** aufgestellte Sammelbox für Alt-Handys steht weiterhin zur Verfügung. Bei der **HANDY-AKTION** haben wir bereits 8 volle Boxen eingesandt zum Recyclen oder Entsorgen. Wie sinnvoll diese Aktion ist, zeigt der Film „**Welcome to Sodom**“ (2018), der die verheerenden Zustände der Elektroschrott-Halde in Ghana zeigt.



Abschließende Anmerkungen:

Zuerst eine **Bitte** an Sie/Euch alle: Als Kunde und Verbraucher haben wir die Möglichkeit, den **FAIREN HANDEL** zu unterstützen. In vielen Geschäften findet man - leider mit unterschiedlichen Logos - gekennzeichnete Produkte. ... Manche könnten sich auch die höheren Preise für diese leisten. ... - Und kommen Sie auch in unseren **EWL!**



DANK darf ich abschließend zum Ausdruck bringen. Die Unterstützung unseres Vereins auch durch renommierte Künstler empfinden wir als Ehrung. Vielen herzlichen **Dank an Heinrich Klug** und für sein großartiges Benefizkonzert letzten Juli im Rathaus-Foyer!

Auch den **Pfarrern in Gauting und Stockdorf** sowie deren Mitarbeiterinnen im Büro danke ich sehr für die Unterstützung und Förderung unserer Arbeit.

Und abschließend ein persönliches Wort: Den ehrenamtlich unermüdlich engagierten Mitarbeiterinnen des Laden-Teams, den technischen Helfern bei Markt- oder Verkaufsaktionen, den Aktiven in der Vereinsleitung, Büroarbeit und der Projektbetreuung spreche ich meine große Anerkennung und meinen Dank aus. Nur mit ihnen zusammen konnte ich die Vorstandsarbeit unseres Vereins leisten: Vergelt's Gott! -

Mit allen guten Wünschen, auch von allen MitarbeiterInnen, sendet herzliche Grüße

Hildegard Münstermann (ehem. Vorsitzende)